



Viola da Samba Fr, 16. Februar 2018 um 19:00 Uhr

LebensArt

Programm

für Kultur · Freizeit · Bildung

November 2017 bis Februar 2018



Wohnstift Hallerwiese

Praterstraße 3 · 90429 Nürnberg



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturinteressierte,

mit dieser neuen Ausgabe unseres Kulturmagazins *LebensArt* können wir Ihnen wieder ein sehr vielfältiges und attraktives Programm präsentieren.

Diesmal begrüße ich Sie an dieser Stelle nicht nur als Koordinatorin, sondern auch in meiner neuen Funktion als Einrichtungsleitung des Wohnstifts Hallerwiese. Nach 8 Jahren im Kulturbereich und Interessentenmanagement freue ich mich auf und über die neue Herausforderung, ein so gut etabliertes und schönes Haus führen zu dürfen – natürlich gemeinsam mit wunderbaren Mitarbeitern, Kolleginnen und Kollegen.

Die Kulturarbeit bleibt auch weiterhin ein Schwerpunkt meiner Arbeit und ein Merkmal unserer Einrichtung und ich hoffe, Sie wieder einmal zu einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Jahresendspurt, besinnliche und friedvolle Feiertage – und ein gesegnetes Jahr 2018!

Susanne Raehl



Diakonie Neuendettelsau
Wohnstift Hallerwiese
Praterstraße 3
90429 Nürnberg

Tel.: 0911 272143-0 | Fax: 0911 272143-27

e-mail: info@wohnstift-hallerwiese.de

www.wohnstift-hallerwiese.de

www.diakonieneuendettelsau.de

NOVEMBER

Donnerstag, 2. November um 18:00 Uhr

London. Bildvortrag von Irene Schwarz

London – Vergangenheit und Gegenwart liegen in London nah beieinander. Mit 16,8 Millionen Besuchern jährlich ist London die populärste Destination der Welt. Warum? Weil seine Parks, Paläste und Museen ohnegleichen sind. Weil es quirlig und gediegen, very british und unglaublich multikulturell ist. Weil man hier die ganze Welt in einer Stadt hat.

Entdecken Sie die Stadt mit den Augen von Irene Schwarz

Eintritt frei



Alexandra Völkel

WELTMÄNNERTAG

Freitag, 3. November um 19:00 Uhr

„Die Männer sind schon der Liebe wert“

Musikkabarett mit Alexandra Völkel und Budde Thiem

Anlässlich des heutigen Weltmännertages wird Schauspielerin und Sängerin Alexandra Völkel mit ihrem Chanson-Kabarett über Männliches und Allzumännliches, Typen und Archetypen aufklären. Völkels perfekter musikalischer Begleiter und Quotenmann ist Uwe Budde Thiem. Vom bärenjagenden Neandertaler ist der Mann von heute weit entfernt: Er geht ins Büro statt auf die Jagd, nimmt Erziehungsurlaub und besitzt seine eigene Antifaltencreme. Trotz dieses rasanten Entwicklungssprungs geben die Herren der Schöpfung der Damenwelt immer wieder Rätsel auf: Wie kann ER

jederzeit den Weg zu der entlegensten Bar finden, selten aber die eigenen Kleidungsstücke im trauten Heim? – Warum kann ER problemlos eine IKEA-Schrankwand allein aufstellen, scheitert jedoch kläglich am Einräumen des Geschirrspülers?

Wissenschaftlich basiert, historisch fundiert und akribisch recherchiert, betreibt dieses musikalische Kabarettstückchen ein Stück Geschlechterforschung der besonderen Art – und bietet darüber hinaus praktische Lösungsmodelle für den Überlebenskampf im gemischtgeschlechtlichen Beziehungsdschungel.

Frauen wird der Besuch dieses Programms als Fortbildungsmaßnahme anerkannt, Männern wärmstens ans Herz gelegt.

Eintritt: 8,00 € / erm. 6,00 €

*Lilo Kraus
Chris Schmitt*



Benefizkonzert

Freitag, 10. November um 19:00 Uhr

Harp & Harp. Von Bach bis Bluesbrothers

Konzert mit Lilo Kraus Konzertharfe – Norbert Meyer-Venus, Kontrabaß – Chris Schmitt Bluesharp

ORT: Orpheum, Johannisstraße 34 A, Eingang Burgschmietstraße

Der Freundeskreis der Klinik Hallerwiese e. V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Diakonie Neuendettelsau am 10.11. um 19 Uhr ein Benefizkonzert und laden ein ins Orpheum zu dem Crossover Programm Harp & Harp – von Bach bis Bluesbrothers. Ein Hörgenuß für alle Musikfans mit der bekannten Harfenvirtuosin Lilo Kraus und ihren „Bluesbrothers“ Christ Schmitt und Norbert Mayer-Venus.

Bitte reservieren Sie sich rechtzeitig Karten, da das Platzangebot beschränkt ist.

Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf für 20,- € (erm. 18) in der Klinik Hallerwiese, bei Hörakustik Reiser, Johannstraße 30.

Klassik, Volksmusik, Jazz und Bluestreffen aufeinander und ergänzen sich perfekt zu einem überaus unterhaltsamen, inspirierenden Konzertereignis. Wenn die Harfenvirtuosin Lilo Kraus mit ihrem „Bluesbrothers“ Chris Schmitt an der Bluesharp und Saitenkünstler Norbert Meyer – Venus am Kontrabass zu den Instrumenten greifen schüttelt J.S. Bach dem Trompeten-Genie Miles Davis die Hand und der Jazzer Joe Zawinul führt melancholische Zwiegespräche mit der „paraguayischen“ Harfe von Alfredo Ortiz.

Wer ein offenes Ohr für erfrischend neue Klangerfahrung hat, wird von den spannenden musikalischen Grenzgängen des hochmusikalischen Trios begeistert sein. Jeder für sich ein Erlebnis – zusammen ein musikalisches Ereignis mit Seltenheitswert.

Freitag, 17. November um 16:30 Uhr

Asche meiner Mutter (Teil 2)

Lesung von Kerstin Rhode

„Schlimmer als die gewöhnliche unglückliche Kindheit ist die unglückliche irische Kindheit“, schreibt Frank McCourt in Die Asche meiner Mutter. Er erzählt gespickt mit feinem Wortwitz von seiner entbehrensreichen und turbulenten Kindheit und Jugend. Die Mutter, oft verzweifelt und depressiv und in jeder Hinsicht desillusioniert, versuchte die von Hunger und Krankheit dezimierte Familie irgendwie am Überleben zu halten. Frank gelingt es schließlich, aus diesem Elend herauszukommen – er will zurück ins heißersehnte Amerika und geht einige Wagnisse ein, um dieses Ziel schließlich zu erreichen.

Eintritt frei

Lorenzo Salvá Peralta



KLASSE KLASSIK

Montag, 20. November um 19:00 Uhr

**Konzertabend mit Lorenzo Salvá Peralta, Klarinette
Sanja Uhde, Violoncello; Michael Uhde, Klavier**

Sie hören an diesem Abend das Klaviertrio B-Dur op. 11 („Gassenhauer-Trio“) von Ludwig van Beethoven und das Klaviertrio a-moll op. 114 von Johannes Brahms.

Die Ausführenden sind Lorenzo Salvá Peralta, geboren 1990 in Madrid. Studium an der „Conservatorio Superior de Música de Salamanca“ bei Carmelo Molina, abgeschlossen mit Suma cum Laude und einer besonderen Auszeichnung für den Studienabschluss, (Premio Especial Fin de Carrera). 2014 bekam er das Stipendium der Helene Rosenberg-Stiftung und gewann den zweiten Preis der Hochschule für Musik Freiburg. 2015 schloss er das Studium mit Auszeichnungen ab.

Sanja- Bozena Uhde besuchte die Spezialmusikschule für begabte Kinder in Belgrad, war Stipendiatin an der Musikhochschule in Wien und erhielt ein Stipendium des österreichischen Kultusministeriums. Sie ist als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe tätig.

Michael Uhde erhielt beim Vater Jürgen Uhde, Pianist und Autor mehrerer Standardwerke über Klavierliteratur, ab dem Alter von 5 Jahren ersten Klavierunterricht. Studium an der Musikhochschule Freiburg bei Carl Seemann sowie Stipendiat der Studienstiftung bei Bruno Canino in Mailand. Michael Uhde ist Professor für Klavier und Kammermusik an der Musikhochschule Karlsruhe.

Eintritt: 8,00 € / 6,00 €

Dienstag, 21. November um 15:30 Uhr

Tilman Riemenschneider im Taubertal

Vortrag mit Frau Dr. Renate Kiesow

Das „Land der Franken“, die alte Kulturlandschaft am Main, bildet den Hintergrund für Riemenschneiders Wirken. Im romantischen Tal der Tauber blieben seine größten Werke erhalten. Der Vortrag zeigt Einzelwerke Tilman Riemenschneiders, vor allem aber die berühmten Schnitzaltäre von Creglingen und Rothenburg ob der Tauber inmitten der alten Stadt.

Eintritt: 4,00 € / 3,00 €



Prof. Ruth Lapidé

Freitag, 24. November um 15:30 Uhr

Koscher Essen. Sind biblische Koscherbestimmungen altertümlich atavistisch oder gesundheitsfördernd und modern?

Vortrag von Prof. Ruth Lapidé

Koscheres Essen ist eine religiöse Vorschrift des Judentums, die neben religiösen und traditionellen Aspekten auch Gesundheitsförderung und ökologische Perspektiven berücksichtigt. Freuen Sie sich auf den Vortrag und die Diskussion mit Prof. Dr. Ruth Lapidé zu diesem Thema.

Die Referentin, 1929 im fränkischen Burghaslach geboren, ist jüdische Theologin und Historikerin. Gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem zwischenzeitlich verstorbenen jüdischen Theologen Prof. Dr. Pinkas Lapidé, setzte sie sich intensiv für die Versöhnung von Juden und Christen, für die Verständigung der Völker und eine Annäherung der drei großen monotheistischen Religionen ein. Ruth

Lapide wurde 2012 mit dem Wolfram-von Eschenbach-Preis des Bezirks Mittelfranken ausgezeichnet.

Eintritt frei



Michaela Domes

Konzert-Kleinkunst-Kultur

Donnerstag, 30. November um 19:00 Uhr

**BEST OF ... Nachdenkliche und heitere Texte
von Brecht bis Tucholsky**

Michaela Domes, Schauspiel/Gesang

Budde Thiem, Piano

Michaela Domes war 20 Jahre lang Ensemblemitglied am Staatstheater Hannover und Nürnberg und hat in den letzten Jahren als freischaffende Schauspielerin das Spektrum ihrer Spielkunst noch einmal um viele Farben und Töne erweitert.

Chansons von Hildegard Knef und Edith Piaf gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie Songs von Brecht und Weill. Eine ganz eigene Nuance – lyrisch oder komödiantisch – verpasst sie den Texten von Robert Gernhardt, sowie ausgewählten deutschen und italienischen Schlagern der 50er und 60er Jahre.

Begleitet wird sie dabei vom genialen Pianisten und Multiinstrumentalisten Budde Thiem, der auch die Arrangements ihrer zahlreichen Solo-Lieder-Abende gestaltet hat.

An diesem Abend zeigen die beiden Künstler, die sich am Staatstheater Nürnberg das erste Mal begegneten, einen Querschnitt aus den letzten 15 Jahren

Eintritt: 6,00 € / 4,00 €



Gemälde von Olympia Fulvia Morata

Freitag, 1. Dezember um 16:00 Uhr

Die Reformation in Italien anhand der Lebensgeschichte der Gelehrten

Olympia Fulvia Morata

Vortrag und Lesung von Ulrike Halbe-Bauer

Die Reformation erfasste auch Italien, die Fürstin Renata di Francia am Hofe von Ferrara umgab sich mit protestantischen Gelehrten und gewährte Calvin Asyl. In Rom bildete sich ein Reformkreis um Kardinal Reginald Pole, dem nur eine Stimme bei der Papstwahl fehlte. Zu diesem Kreis gehörten auch Michelangelo Buonarroti und Vittoria Colonna.

Olympia F. Morata (1526–1555) bekam am Hofe von Ferrara die Intrigen und Kämpfe am eigenen Leib zu spüren, denn Herzog Ercole II. war Lehnsmann des Papstes, während seine Frau Renata di Francia protestantische Flüchtlinge um sich scharte. In diesen Sog geriet Olympia Morata, die, vom Hofe verstoßen, mit ihrem deutschen Mann, dem Humanisten und Arzt Andreas Grundler, vor der Inquisition in das von Religionskriegen überzogene Deutschland floh und sich dort von der Calvinistin zur Lutheranerin wandelte. In Heidelberg wurde die gelehrte Frau von Kurfürst Friedrich II. mit dem Auftrag geehrt, als Privatdozentin an der Universität Griechisch zu lehren.

In Ihrer Lesung zeichnet die Autorin das aufregende Leben der Olympia Morata nach und stellt dabei auch die wichtigsten Strömungen der protestantischen Bewegung in Italien kurz vor.

Der Professor für Medizin Wilhelm Rascalon setzte ihr einen Grabstein, auf dem er „ihre einzigartige Kenntnis beider Sprachen“ preist. *Eintritt: 5,00 € / 4,00 €*



Samstag, 9. Dezember um 17:00 Uhr

Adventskonzert

Ann-Helena Schlüter

An diesem Adventssamstag hören Sie atmosphärische Himmelslieder, bekannte Weihnachtslieder, Luther-Choräle, Schubert und Bach. Musik zum Träumen von der deutsch-schwedischen Pianistin. Nordische Kompositionen und klassische Musik für die Adventszeit.

Eintritt: 5,00 € / 4,00 €

Montag, 11. Dezember um 16:30 Uhr

Barfuß auf dem Sommerdeich. Katja Just

Lesung mit Kerstin Rohde

Die Autorin bietet einen großen Einblick in ihr Leben und das Leben auf einer Hallig. Die Natur, die Stille, die Einsamkeit, das Meer, aber auch die Menschen und Tiere entstehen förmlich vor dem inneren Auge. Katja Just tauschte vor 16 Jahren ihr Leben im turbulenten München gegen den beschaulichen Alltag auf der Marschinsel Hoog ein und hat es seitdem nie bereut. Denn: Trotz aller Zurückgezogenheit, langweilig wird es auf Hallig Hooge nie! Von Begegnungen mit eigensinnigen Halligleuten über faszinierende Naturschauspiele bis hin zu ungeahnten Herausforderungen am Rande der Zivilisation hat Katja Just einiges zu erzählen. Mit viel Humor gibt sie Anekdoten aus ihrem Leben wieder und zeigt den Lesern, wie ereignisreich und erfüllend der Alltag am vermeintlichen Ende der Welt sein kann.

Eintritt frei



Montag, 18. Dezember um 19:00 Uhr

Adventliches Kosaken-Konzert

Kosaken! Wer träumt bei diesem Wort nicht von Unabhängigkeit und Freiheit, vom Lebensmut und Heimatverbundenheit wie sie einst das große Reitervolk der Kosaken besaß? Stimmgewaltig singen sie von ihrer Liebe zur Heimat und Freiheit. Sie wollen die alte Chortradition bewahren und einem interessierten Publikum eindrucksvoll vermitteln. In ihren unvergleichlich dunklen Bässen und klaren Tenören, dem Wechselspiel zwischen Chor- und Sologesang spiegelt sich in jedem einzelnen Lied ihr tiefer Glaube aber auch ihr Temperament und ihr Wille zur Unabhängigkeit wider. Mit faszinierender Lebendigkeit versetzen sie den beeindruckten Zuhörer in die raue Welt des 17. Jahrhunderts, jenseits der Leibeigenschaft und Frondienste.

Eintritt: 10,00 € / 7,00 €

Karten im Vorverkauf im Wohnstift Hallerwiese erhältlich.

Tel.: 0911 2721 43133

JANUAR

Montag, 8. Januar um 16:30 Uhr

**Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen. Axel Hacke
Lesung mit Kerstin Rohde**

Wir leben in aufgewühlten und aufwühlenden Zeiten, die Grundlagen unseres bisherigen Zusammenlebens sind bedroht: Zeit, sich wieder einmal ein paar wichtige Fragen zu stellen.

Was bedeutet es eigentlich für jeden Einzelnen, wenn Lüge, Rücksichtslosigkeit und Niedertracht an die Macht drängen oder sie schon errungen haben? Wenn so erfolgreich in der Öffentlichkeit gegen alle bekannten Regeln des Anstands verstoßen wird? Was heißt unter diesen Bedingungen genau: ein anständiges Leben zu führen?

Eintritt frei



Mittwoch 17. Januar um 19:00 Uhr

„Demenz und Alzheimer – eine Ernährungsstörung?“

**Referentin: Dr. rer. nat. Hildburg Schellberger-Schultis,
Institut für Bioenergie und naturwissenschaftliche
Ernährungskunde Erlangen**

Mehr als 15.000 über Hundertjährige leben in unserem Lande, das hat es noch niemals gegeben. Ein großer Teil leidet unter Demenz oder Alzheimer mit zunehmender Tendenz. In der Altersgruppe > 85 verdoppelt sich die Häufigkeit alle 5 Jahre? Begünstigen andere Krankheiten die Entstehung? Kann eine entsprechende Ernährungsweise die Krankheit aufhalten, gar heilen oder verhindern? Was weiß die Wissenschaft heute? Die Referentin berichtet in verständlicher Weise und gibt konkrete Hinweise und viele Tipps für den Alltag, die man ohne viel Mühe umzusetzen kann.

Eintritt: 5,00 €



VERNISSAGE

Freitag, 19. Januar um 18:30 Uhr

Winterfarben? Winterfarben!

Gemälde von Uschi Faltenbacher

Sie mag Geschichten und alles, was mit Bewegung zu tun hat. Man kann die Künstlerin in keine Form pressen oder ihr einen Stil anhängen. Sie ist spontan, vielseitig, weltoffen und in vielen Stilen beheimatet. Nach dem Studium an der Akademie der bildenden Künste für Malerei und Grafik hatte sie eine kleine Galerie in Zabo, ihrem Wohngebiet. Seit 18 Jahren genießt sie nun ihr Atelier im Diehlgebäude. Hier entstehen die meisten ihrer Arbeiten. Manchmal auch „vor Ort“ oder- besonders gern auch im Urlaub.

Für Uschi Faltenbacher gilt: "kreativ sein bedeutet, immer wieder Neues finden oder erfinden. Das ist eine unerschöpfliche belebende Quelle".

Eintritt frei

Mittwoch, 24. Januar um 15:30 Uhr

Jüdische Wurzeln christlicher Gebete:

Das Vaterunser

Vortrag von Prof. Ruth Lapidé

"Das Vater-unser-Gebet: Jüdische Wurzeln, christliche Texte" steht im Mittelpunkt des heutigen Vortrags. Prof. Ruth Lapidé gestaltet den Abend zum Vaterunser: Sie erinnert daran, dass Jesus das Beten der Menschen in eine Form gebracht hat, nachdem ihn die Jünger fragten, wie sie beten sollten. Auch heute fragen das viele Menschen. Ruth Lapidé erläutert die Herkunft des Jesus-Gebetes und anderer christlicher Texte aus der jüdischen Tradition. *Eintritt frei*

Daniel Sorour
Clemens Kröger



Freitag, 26. Januar um 19:00 Uhr
THE MODERN CELLO-PIANO DUO

Beethoven meets Beatles

Daniel Sorour, Violoncello

Clemens Kröger, Klavier

Der Kontrast aus Modernem und Traditionellem macht den Reiz und den Erfolg von „The Modern Cello-Piano Duo“ aus. Die monumentale Architektur und die edle Melodie der Wiener Klassik treffen auf Jazz und zeitgenössische Komponisten.. Pop-Klassiker werden in neuem Gewand gespielt, virtuose Highlights werden mit Niccolò Paganini gesetzt. Starkes Temperament bis zum Archaischen bringen spanische Tänze von Enrique Granados und Manuel de Falla. Mit Moderation schaffen die Musiker Brücken zum Publikum und informieren über die Komponisten und Stücke.

Daniel Sorour ist Absolvent NDR-Akademie, Berliner Symphoniker, Stipendiat HMI Los Angeles, Europäischer Musikrat, Schleswig-Holstein Musikfestival

Clemens Kröger ist internationaler Dozent, Honorarprofessor

Eintritt: 7,00 € / 5,00 €



KLEINKUNST

Mittwoch, 7. Februar um 19:00 Uhr

Von Meerjungfrauen und brasilianischen Göttern

Sulamid, Tanz & Roland Rosenbauer, Lesung

Die Erzählungen des brasilianischen Autors Jorge Amado berichten von den Sehnsüchten und Träumen der einfachen Menschen im Bundesstaat Bahia.

Während Sie Roland Rosenbauer durch die tausend Gerüche Salvadors vorbei an anmutigen Frauen, starken Männern und magischen Kultplätzen führt, tauchen Sie langsam ein in die mystische Sinnlichkeit Brasiliens - vor Ihren Augen zum Leben erweckt durch die zauberhafte Tänzerin Sulamid. Hören Sie von raffinierten und verführerischen Frauen und ihrer Art das Leben zu meistern - erleben Sie dazu verschiedene brasilianische Tänze in prachtvollen Originalkostümen.

Eintritt 6,00- / 5,00 €



Erich Kästner

Mittwoch, 14. Februar um 17:00 Uhr

Aber unterkriegen lassen? Niemals! Ein literarisch-musikalisches Programm zu Erich

Kästner's Berlin

Antje und Martin Schneider, Lesung und Kommentar
Angela Stoll, Klavier

Der Lebensmittelpunkt Erich Kästners war von 1928 bis 1945 Berlin; hier erlebte er seine großen Erfolge und sah auch ohnmächtig der Bücherverbrennung 1933 auf dem Opernplatz zu. Die Texte sind ein Zeitdokument und spiegeln Kästners Zerrissenheit, seine Leiden an Zeit und Umständen, aber auch die unbändige Kraft, die ihn das alles überstehen ließ. Chansons, Schlager und anderes Zeitgenössisches dieser Jahre findet sich auch in der begleitenden und umrahmenden Musik.



*Fernando Marín
Nadine Balbeisi
Jean Kleeb*

Eintritt 7,00 € / 5,00 €

Mittwoch, 14. Februar um 19:00 Uhr

Konzert mit Viola da Samba

Nadine Balbeisi, Sopran

Fernando Marín, Viola da Gamba

Jean Kleeb, Clavichord

Das Trio Viola da Samba bildet eine Brücke zwischen Renaissance und brasilianischer Musik: die Reinheit der alten Instrumente mischt sich mit der Lebendigkeit der Rhythmen und Harmonien von Samba und Bossa Nova. Die Feinheit der Klangfarben so wie das Zusammenspiel des Clavichords und Viola da Gamba passen sich dem Geist der brasilianischen Musik perfekt an; es entsteht eine neue Verbindung zwischen den Skalen, Stimmungen und Rhythmen der alten und der populären modernen Musik. Das Programm umfasst Renaissance-Madrigale der iberischen Halbinsel bis hin zum Bossa Nova in Brasilien mit Ausflügen zur afro-brasilianischen und

indianischen Musik. Dabei werden Querverbindungen und Ähnlichkeiten zwischen diesen Musikstilen verdeutlicht. Die Stücke sind detailliert und kreativ vom brasilianischen Komponisten Jean Kleeb arrangiert.

Eintritt 8,00 € / 6,00 €

Montag, 19. Februar um 16:30 Uhr

Das geheime Leben der Bäume. Peter Wohlleben

Lesung mit Kerstin Rohde

Erstaunliche Dinge geschehen im Wald: Bäume, die miteinander kommunizieren. Bäume, die ihren Nachwuchs, aber auch alte und kranke Nachbarn liebevoll umsorgen und pflegen. Bäume, die Empfindungen haben, Gefühle, ein Gedächtnis. Unglaublich? Aber wahr! – Der Förster Peter Wohlleben erzählt faszinierende Geschichten über die ungeahnten und höchst erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume. Dazu zieht er die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse ebenso heran wie seine eigenen unmittelbaren Erfahrungen mit dem Wald und schafft so eine aufregend neue Begegnung für die Leser: Wir schließen Bekanntschaft mit einem Lebewesen, das uns vertraut schien, uns aber hier erstmals in seiner ganzen Lebendigkeit vor Augen tritt.

Und wir betreten eine völlig neue Welt ...

Eintritt frei



Mittwoch, 21. Februar um 19:00 Uhr

BILD & TON: PIAF

Fred Munker, Akkordeon

Uschi Faltenbacher, Bilder

Tango, Chanson und Musette in eigenen Arrangements werden mit Leidenschaft und Seele neu interpretiert. Der Wechsel von Emotionen ist Programm. Sensibel verjazzte Kompositionen von Richard Galliano stehen für neue Impulse der Akkordeon -musik. Der hörbare Eindruck wird an diesem Abend durch Bilder von Uschi Faltenbacher noch verstärkt. Die meisten der Bilder wurden speziell für die Kompositionen kreiert.

Fred Munker studierte am Meistersinger-Konservatorium-Nürnberg Akkordeon und Klarinette. Er ist mehrfacher Preisträger diverser Wettbewerbe und ehemaliger Konzert -meister des Nürnberger Akkordeonorchesters Uschi Faltenbacher: Studium an der Akademie der bildenden Künste für Malerei und Grafik, Galeristin, Performance.

Eintritt 6,00 € / 4,00 €

VORSCHAU

MÄRZ

Mittwoch, 7. März

Mozart

Quintett mit Sigrun Vortisch

Mittwoch, 14. März

Morbus Parkinson – eine Darmerkrankung?

Vortrag von Dr. Hildburg Schellberger-Schultis

Freitag, 16. März um 19:00 Uhr

Konzert Ludwig Frank,

Melina Elbe-Hegenauer, Flöte

Ludwig Frank, Klavier

APRIL

Mittwoch, 11. April um 19:00 Uhr

Konzert Thabilé + Bamisa

Thabile ist eine ganz besondere, hochbegabte Künstlerin, die gerade auf Tour ist. Sie peppt mit Afro-Soul aus Südafrika die Kulturlandschaft auf – fasziniert ihr Publikum mit Click-Lauten ihrer Muttersprache Xhosa und ihrer weltoffenen, warmen Persönlichkeit.

Lassen Sie sich auf ein Konzert der besonderen Art ein und entführen Sie ihr Publikum auf eine afrikanische und soulige Weltreise..

Thabilé ist unsere besondere Newcomerin aus Stuttgart mit Wurzeln in Südafrika. Sie ist vieles gleichzeitig: sie klingt rau und sanft, stark und zerbrechlich.

Ungeschult – und doch perfekt.

Eintritt: 8,00 € / 6,00 €



Mittwoch, 25. April

Klavierabend

Vladimir Mogilevsky

ANFAHRT:



Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinie 6 – Haltestellen:

„Hallertor“, „Obere Turnstraße“ oder „Johannisstraße“

Straßenbahnlinie 4 – Haltestellen:

„Hallertor“ oder „Obere Turnstraße“

Buslinie 36 – Haltestelle:

„Hallertor“